

## Aadorf

Schulort:	Aadorf	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Thurgau Frauenfeld Aadorf	Ort/Herrschaft 1750: (Gerichtsherrschaft der Äbtissin von Tänikon)	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Ortes:	reformiert			Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Thurgau Aadorf

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 121-122v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 673: Aadorf, [<http://www.stapferenquete.ch/db/673>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Aadorf (Niedere Schule, reformiert)

Beantwortung Der Fragen über den Zustand der Schullen an jedem Orte

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.  
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?  
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?  
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?  
I.1.d In welchem Distrikt?  
I.1.e In welchen Kanton gehörig?  
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.  
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.  
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und  
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.  
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.  
I.4.a Ihre Namen.  
I.4.b Die Entfernung eines jeden.  
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Adorff Jst ein dorf eine Eigene Gemene Agentschafft, Gehört Zum Frauenfelder Districk Zum Canton Thurgeüw

Innerhalb des Umkreises der nächsten viertel stunde, Ligen 23 Hüser, namlich Weyeren 17 hüser, dermallen aber, ist daselbst einne Eigene Schuhl. hagenstal, das Zum Elgg#görn,## Districk, und Zum Canton Zürich, 5 häuser von daher Gegenwärtig 6 kinder kommen Hagenberg etc. Gehört Auch Zum Districk Ellg und Canton Zürich, ein haus, von da aus kommen 4 kinder in die Schul Adorff etc. Und Einerhalb des Umkreises, der 3ten viertelstund 6 der 2ten hat es keine, Schneitberg, Auch Zum Districk Ellg. u Canton Zürich Gehören, 3 häuser von woher 5 kinder in die Schuhl Schneit Genant Geschickt werden

[[[Seite 2] Die benachbareten Schullen auf Eine stund im Umkreis, sind Ellg 1/2 stund , Unter thutwyl 3/4 stund Hagenbuch 1 stund

### II. Unterricht

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?  
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?  
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?  
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?  
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

In der Schul Lehrt Man buchstabier, Lesen, Schriben singen sie wird im Winter, und somer gehalten im Winter, vom Martini, bis Osteren, und im somer nur am samstag eingeführt sind die gewonten Schul bücher Nammenbüchlin, Lehrmeister Zeügnusen Testament, und daß sogenante Waserbüchlin Vorschriften vom Schullmeister verfertiget Werden den Kinderen Zum abschriben, vor gelegt, auch Last man sie aus der Zeügnus oder Testament abschriben die Schul Täglich Aber, #sch## und durret wobei einne Clasification beobachtet Wird

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.  
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?  
III.11.b Auf welche Weise?  
III.11.c Wie heißt er?  
III.11.d Wo ist er her?  
III.11.e Wie alt?  
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?  
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?  
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?  
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?  
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?  
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)  
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

Bis her Hat der Pfarrer und Kirchenpflieger den Schulmeister bestellt, desmallen Hs Geörgt Kauffman und Jst von adorff, 43 Jahr alt, hat einne Frau — 4 Kinder. Jst schon 21 Jahr Schullmeister, vorhär habe [[[Seite 3] habe er sich wie jetz Nach in stunden Neben der Schul, mit Trehen, und Feldmesen beschäftigt Überhaupt besuchen die Schul im Winter 30 und im sommer 20 kinder, die hälfte knaben, und die hälfte, mägten

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)  
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?  
IV.13.b Wie stark ist er?  
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?  
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?  
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?  
IV.15 Schulhaus.  
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?  
IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?  
IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

Schul vond Jst keiner vorhanden, auch Jst kein Schulgelt eingeführt Ein Eigenes Schulhaus vor Wennigen Jahren, Neü gebauen Jst im Pfarhaus angebracht, und Ward immer von der kirchen besorgt und Unterhalten

Schul vond Jst keiner vorhanden, auch Jst kein Schulgelt eingeführt Ein Eigenes Schulhaus vor Wennigen Jahren, Neü gebauen Jst im Pfarhaus angebracht, und Ward immer von der kirchen besorgt und Unterhalten

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Schul vond Jst keiner vorhanden, auch Jst kein Schulgelt eingeführt Ein Eigenes Schulhaus vor Wennigen Jahren, Neü gebauen Jst im Pfarhaus angebracht, und Ward immer von der kirchen besorgt und Unterhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Der Schulmeister Hat an Kernnen von der Kirchen 2 1/2 Müth durch den abgeschafften, Grundzeins und an Gelt 5 fl. aus den stür gutt Die summer Schul wird bezahlt auch vom stür gutt Alle #Täg nzer##
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

Hs Georg Kauffman Schulmeister in Adorff

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 121-122v
Briefkopf	Beantwortung Der Fragen über den Zustand der Schullen an jedem Orte
Transkriptionsdatum	23.06.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	673BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_121-122v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kauffman
Verfasser Vorname	Hs Georg
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Grosser Abschnitt mit Tinte verschmiert und nur im Original lesbar.

### Ort

Name	<b>Aadorf</b>	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Äbtissin von Tänikon)
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Frauenfeld		
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Aadorf	Kanton 2015	Thurgau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Amt 2000	Münchwilen
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Aadorf
Höhenlage				Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	709914				
Geo. Länge	261130				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Aadorf (ID: 917)

Schultypus:  
Besondere Merkmale:  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
Art der Klasseneinteilung:  
Klassenanzahl:  
Unterrichtete Inhalte: Keine

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20	30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

#### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 1353)

Name: Kauffman  
Vorname: Hans Georg

**Weitere Informationen**

Alter: 43  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 4  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Aadorf  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 21 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben